

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 7

Artikel: Vom Bäregrabe z'Neuyork

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Bäregrabe z'Neujork



zwe brav Alt-Manine het üs Schnitter Tod wäggnoh.

Aber e schöne Zuewachs vo neue Muze u dr Geischt vo den alte hei drfür g'forget, daß me nid brucht Angsch z'ha, es gangi nüfig mit üs. Vor füf Jahre het sich dr Club entchlosse, de viel-sache Wünsch vo Schwyzer us andere Kantonen etgäge z'ho und se als Passivmitglieder uz'näh. D'Bärner heißt me Muze und den andere Eidgenosse säge mir spaßhaft „Wölf“. (Hüt sy mir zämhaft 202 Mitglieder.) E paar vo üsne vfrige Muzen hei in Miami, Florida, ou e Bäre Club ufta, so daß mer trog Chriegslärme vorwärts chöme. So lang dr Bäre Club zum freiheitlich-demokratische Prinzip vo der Heimat stelt, wird er ou hie geachtet sy, und die Eidgenössisch und d'Bärnerfahne dörfe sich näbem Stärnebanner stoltz und ungehinderet jederzt zeige.

Spiritus Bernensis Floreat!

Dr Bärnergesicht so, bliue!

(Us em Ufruef zum Rüebliasse vom Bäre Club Neujork.)

Uszug us dr Generalversammlig am 6. Jänner 1940.

D'r Mani het d'r Glogge eis puht u d'Generalversammlig 4 Minute über Nüni am Abe z'Drnig g'rüst.

Z'letschte Protokoll wird vom 2. Chräzer Marcel Kühni verläse, da es ou vo ihm ischt abgsaft worde. D'Versammlig nimmt d's Protokoll eistimmig a.

Es wird druf usmerksam gmacht, daß d'r Bäre Club en Anzahl Pestalozzi Kalender für 1940 à 75c per Stück z'verhause het.

D'r Mani het d'Ehremitglieder vom Bäre Club vorg'läse u diejenige wo zugäge sy g'si d'r Versammlig vorg'stellt. Ehremitglieder vom Grabe z'Bärn sy: d'r Gründer Kari; Bärewart Grossenbacher Fri; Desch Hans; Schär Otto; Schulnegger Fri; Müller Hans; Ischi Walter; Winzenried Hans; Mauerhofer Hans. Ehremitglieder vom Grabe New York: Böö Emil; Jenny Fri; Michel Adolf; Reuher David; von Grünigen E.; Weber Erwin; u d'r Lüthi Alfred, dä d'r einzigt ischt g'si wo a d'r Versammlig het teilgno.

D'r Mani b'richtet i churze Büg Tätigkeit vom Bäre Club im Jahr 1939. Als erstes Ereignis erwähnt er die bekannte

Filmvorführig „Tüscher Wipf“. Nachher d'r Usslug mit d'r Basler Clique zu Fred. Heinzelmann in New Jersey. Als drittes Ereignis d'Bundesfyr i d'r New Yorker Wältusstellig, u z'letscht no d's Rüebli-Aesse bim Alt-Mani Charly Hägler in Union City, N. J.

D'r Schweizerfilm „Die wehrhafte Schweiz“ soll vom Bäre Klub vorgführt wärde. D'r Bärerfolg soll für Schwizer Soldatehifl goh.

Familien-Abe: Nach längrem hin und härtürme wird b'schlosse: Es soll de Vereinigte Schweizer Gesellschaften B'recht g'macht wärde, irgend oppis, sig es nun e Familie-Abe, e Frühlingsanz, usw., unter all de Schwizer Vereine z'arrangiere u d'r Erfolg soll für d'Soldatehifl nach der Schwiz g'schidt wärde. D'r Bäre Klub wird sätzli versändlich tapfer mithäfse.

Usslug: En Usslug soll arrangiert werde.

Bärnertag i d'r Wältusstellig: Du so eine soll arrangiert werde.

Rüebli-Aesse: D's Rüebli-Aesse soll am 2. Samstag im Christmonet 1940 bym Leo Dupont i d'r Bronx arrangiert werde.

Es wird speziell druf usmerksam g'macht d'Wüche vor u nach em 31. März 1940 nüt z'arrangiere, so daß d'r „Swiss Welfare Day“ e groÙe Erfolg wärdi.

D's Komitee ischt usgforderet worde, sich am 22. Jänner 1940 a d'r Sizig vo de Vereinigte Schwizer Gesellschaften z'finde.

Es wird b'schlosse d's Trage vo de Zötteli-Chappe einheitlicher z'mache. D'Muze solli die roti Farb links über d's Härz u die schwarzli uf d'r rächte Syte trage. D'Wölf die roti Farb links über d's Härz u die wyssi uf d'r rächte Syte.

Dem Gus Müller wird d'r frei chalt Usschnitt, dä er g'stiftet het, uss beschte verdankt.

Die offizielli Versammlig schliezt um halbi Zwölfi.

D'r Chräzer:

H. Victor Baertschi.

Dä Bricht us der Amerikanische Schwyzerzytg vo Neujork isch dessetwäge hie i der Bärner Wüche abdruckt, damit är üs deheime und dene vile Bärner im Usland soll zeige, wie d'Amerika-Bärner z'Neujork a vorbildliche Uslands-Bärner-Gesellschaft gründet hei, wo verdienti, daß me se no a mängem Ort würd nahe mache. Scho nume der Name „Bäregrabe“! Was weckt dä imene Bärner für heimeligi Erinnerig! Un es brucht ja e groÙe Huße Lüt, für sone Klub zgründe. Es halb Doze Manne si scho gnue; u we vo dene no öppi d'Hälfti schö chöi singe u üsi Heimatlieder lenne, de muess es grate. Allerdings isch dä läbig Bärnergesicht im Bäregrabe z'Neujork in erster Linie am Profässer Howald zverdanke, dä sit Jahre u Jahrzähnte der Spiritus rector vom spiritus Bernensis isch. Aber äbe, settig Manne sött's halt no meh gä! De chönnt no vo mängem Ort i der Wält us am Profässer Howald brichtet wärde: „Mir hei o so ne Bäregrabe boue u mir lö noch la grüehe.“ I gloub är würd si grusam freue u mängen andere o!

We de öppen e Bärner sött uf Neujork ga, de sött er's under feinen Umstände verpassse, die Muze vom Bäre Club ga zgrüehe. Er ha sicher sy, daß er ine e groÙi Fröid macht u daß er härtleich usgno wird. Drum drücke mer hie no grad d'Adrässen ab, si heißt: